

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-07-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

6. Juli 1966

Sehr verehrter Herr Harpprecht, -

herzlichen Dank. Es war sehr drollig: keine zehn Minuten waren nach der Ankunft Ihres Briefes vom 30. Juni vergangen, - da traf auch schon Eberhard Krause bei mir ein, und ich konnte den ganzen Komplex (natürlich, ohne Sie zu nennen) freimütig mit ihm besprechen. Er sagte mir, die Möglichkeit, dass seine Firma in ihrer gegenwärtigen personellen Zusammensetzung sich auflöse, sei in der Tat gegeben. Doch sei er persönlich mittlerweile bei den verschiedenen Abnehmern im deutschen Fernsehen so gut eingeführt, dass er sehr wohl auf eigene Faust weiter produzieren könne. Und während die Unterstützung durch die zehn Verlage für ihn zweifellos vermehrte Sicherheit bedeutet habe, sei es ihm auch wieder nicht unangenehm, wenn er in Zukunft weniger produzieren müsse, da er die Qualität dadurch steigern könne.

Ich kenne Herrn Krause seit vielen Jahren als ehrenhaft und persönlich durchaus zuverlässig. Vorläufig sehe ich also keinen Anlass, ihm das Vertrauen der Erbgemeinschaft zu entziehen. Für Ihren freundschaftlichen Hinweis bin ich aber jedenfalls dankbar.

Wir alle verreisen am 20. Juli in alle Windrichtungen und werden schon vom 17. ab nicht mehr recht verfügbar sein. Sehr schön wäre es also, wenn Sie vorher kämen. Lassen Sie doch bitte hören, sobald der Termin Ihnen bekannt ist. Uns steht vor der Abreise noch mancher Besuch ins Haus, und wir müssen disponieren können.

Davon, wie tief Sie ständig in der Arbeit stecken, kann ich mir durchaus ein krasses Bild machen. More power to you!

Mit den schönsten Grüßen und Wünschen

Ihre

